

- Anzeige zum Bau einer Kleinkläranlage mit bauaufsichtlicher Zulassung
- Antrag auf Weiterbetrieb der Kleinkläranlage mit bauaufsichtlicher Zulassung
- Antrag auf Nachrüstung und Weiterbetrieb der vorhandenen Kleinkläranlage
- Antrag zum Bau oder Weiterbetrieb einer Pflanzenkläranlage

zur Einleitung von geklärtem Abwasser in ein oberirdisches Gewässer bzw. ins Grundwasser aus einer Kleinkläranlage gem. § 96 NWG i.V.m. § 56 WHG

Aktenzeichen: IV-66-

Landkreis Aurich
Amt für Kreisstraßen, Wasserwirtschaft
und Deiche
Postfach 1480
26584 Aurich

- Über die zuständige Stadt/Samtgemeinde/Gemeinde einreichen! -

I. Eigentümer:

Name, Vorname	
PLZ, Ort, Straße	
Telefonnummer	E-Mail
Einbaudatum	Einbaufirma/Planverfasser

II. Lage der Anlage/des Grundstücks:

Stadt/Gemeinde:	Ortsteil:	
Straße, Hausnummer		
Gemarkung:	Flur:	Flurstück:

III. Angaben zur Einleitstelle

<input type="checkbox"/> Einleitung in das Grundwasser <input type="checkbox"/> Sickermulde <input type="checkbox"/> Untergrundverrieselung <input type="checkbox"/> Sickerschacht	<input type="checkbox"/> Einleitung in ein Gewässer <input type="checkbox"/> Einleitung über einen Filtergäben in einen <input type="checkbox"/> Privatgraben <input type="checkbox"/> Straßenseitengraben
Höchster Grundwasserstand unter Geländeroberkante:	Gewässername
	Gewässernummer
<input type="checkbox"/> Probenahmeschacht > 19 EW	<input type="checkbox"/> Kontrollschacht Einleitung in Verrohrung Verrieselung usw.
Gemarkung:	Flur: Flurstück:

IV. Kläranlagenbeschreibung

<input type="checkbox"/> Einbau einer neuen Anlage	<input type="checkbox"/> Nachrüstung einer vorhandenen Anlage
Kläranlagenhersteller/Fabrikat:	
Typenbezeichnung:	
Zulassungsnummer:	

V. Kläranlagennachbehandlung

<input type="checkbox"/> Technische Reinigungsstufe	
Nachbehandlungshersteller:	
Typenbezeichnung:	
Zulassungsnummer:	Z_ vom
<input type="checkbox"/> Pflanzenkläranlage	
<input type="checkbox"/> Nach DWA Arbeitsblatt 262	
<input type="checkbox"/> mit Bauartzulassung	Z_ vom

VI. Bemessungsgrundlagen

a) Anzahl der ständigen Bewohner:		EW gewählt
b) Anzahl der Wohneinheiten > 60 m ² :		Wohnungen/Haushalte
c) Anzahl der Ferienw./Fremdvermietung < 60 m ² :		Wohnungen
d) bei Gewerbebetrieben usw.		- nähere Angaben erforderlich -
e) Nutzraum der Kläranlage		m ³
f) Fläche des Pflanzenbeets		m ²
g) Fläche des Festbetts oder Wirbelbetts		m ²
h) Volumen des SBR-Reaktors		m ³
Tropfkörpers		m ³

Diese Anzeige gilt gleichzeitig als Antrag auf Erteilung einer evtl. erforderlichen Ausnahmegenehmigung nach einer bestehenden Wasserschutzgebietsverordnung

Mit Antrag auf Schlussabnahme (bei Neubauten) ist das Protokoll der Dichtheitsprüfung nach Anwenderzulassung/Bauartzulassung vorzulegen.

VII. Folgende Unterlagen habe ich in 2-facher Ausfertigung beigefügt:

- Das Protokoll der Dichtheitsprüfung nach Anwenderzulassung/Bauartzulassung **1-fach**
- Wartungsvertrag bzw. ein aktuelles Wartungsprotokoll **1-fach**
- Ausführungszeichnungen der Kleinkläranlage (aus allgemeiner bauaufsichtlicher Zulassung)
- Zeichnung der Klärgrube
- Übereinstimmungserklärung der nachrüstenden Firma
- Stellungnahme der/des Stadt/Samt-/Gemeinde zur Anzeige/Antrag

zusätzlich bei Einleitung in das Grundwasser:

- Bemessung der Versickerung nach DIN 4261-5 Stand Nov. 2011, soweit nicht eine bestehende Anlage genutzt wird

Zur jederzeitigen behördlichen Überwachung der Kläranlage halte ich:

- die allgemeine bauaufsichtliche Zulassung,
- das Betriebsbuch bzw. Betriebstagebuch
- das Protokoll der Dichtigkeitsprüfung
- und die Bescheinigung über die Einweisung in die Betriebsführung der Kleinkläranlage

bereit.

Das Einverständnis zur Leitungsverlegung auf dem fremden Grundstück bzw. die Einleitung in das fremde Gewässer wurde von mir eingeholt.

Mir ist bekannt, dass ich für den ordnungsgemäßen Zustand und Betrieb der Kläranlage gemäß der allgemeinen bauaufsichtlichen Zulassung verantwortlich bin. **Unrichtige Angaben, insbesondere zu Nr. VI (Bemessungsgrundlagen), können zum Aus-/ Umbau der Kläranlage führen.**

Beschreibung der geplanten Nachrüstung bzw. Umbau der vorhandenen Kläranlage

Ort, Datum rechtsverbindliche Unterschrift/Vollmacht des Grundstückseigentümers

Stellungnahme

der/des Stadt/Samt-/Gemeinde zur Anzeige/Antrag

Adresse Antragsteller:

Nachrüstung/Neubau der Kläranlage auf dem Grundstück:

- Die Angaben zur Person des Antragstellers und zur Grundstücksbezeichnung werden bestätigt.
- Die Angaben gemäß Abschnitt VI a) und b) sind zutreffend.
- Die Angaben gemäß Abschnitt VI a) und b) sind nicht zutreffend.

Nur auszufüllen, falls bekannt:

Vorhanden sind Wohneinheiten bis 60 m² mit Personen

 Wohneinheiten über 60 m² mit Personen

Gewerbe: mit Personen

- Ein Anschluss an das zentrale Schmutzwasserkanalnetz ist bis zum vorgesehen.
- Satzungsgemäß ist eine dezentrale Abwasserreinigungsanlage zu bauen mit Einleitung in
- den Untergrund
- ein Oberflächengewässer (Name/Bezeichnung):

Gegen die Ausführungen des Vorhabens werden

- keine Bedenken erhoben
- folgende Bedenken erhoben:

Datum, Unterschrift der ausstellenden Behörde

Übereinstimmungsnachweis (von der Fachfirma auszufüllen)

Eigentümer/in

Anrede	Vorname	Name
Straße/Hausnummer		Telefon
PLZ Ort		Mobiltelefon
Standort der Kläranlage		PLZ Ort

Fachfirma

Name		
Straße/Hausnummer	Telefon	Mobiltelefon
PLZ Ort	Fax	E-Mail

Hiermit bestätigen wir, dass die

vorhandene geplante Mehrkammergrube

Hersteller: _____ Zulassungsnummer: _____

Anzahl der Behälter: _____

Abmessung:

1.Kammer Durchmesser: _____m Wassertiefe: _____m Volumen: _____ m³

2.Kammer Durchmesser: _____m Wassertiefe: _____m Volumen: _____ m³

3.Kammer Durchmesser: _____m Wassertiefe: _____m Volumen: _____ m³

4.Kammer Durchmesser: _____m Wassertiefe: _____m Volumen: _____ m³

Gesamtvolumen: ___m³

Durchtrittsöffnung: Schlitze T-Stücke Schürzen

mit der Zulassung und der klärtechnischen Berechnung der gewählten Nachrüstung:

Zulassungsnummer: _____

Gültig bis: _____

übereinstimmt und eingebaut werden darf und die Anforderungen der Abwasserverordnung eingehalten werden

Ort, Datum

Unterschrift der Fachfirma